

Theater.

Altonaer Stadttheater

Direktion: Dr. Hans Lowenfeld. — Königstraße 164. — Fernsprecher I, 2751. Spieltzeit 1917/18. 1. September 1917 bis 31. Mai 1918. Dr. Hans Lowenfeld, gesamte künstlerische Oberleitung. Siegfried Jelenko, Direktor-Stellvertreter.

Schauspiel-Personal:

Regie: Herren Dr. Ludwig Berger, Otto Eppens, Arthur Wehlin, Alfred Haase, Willy Wehlin, Ferdinand Freytag (Dramaturg), Hans Belusa, Dirigent der Bühnenmusik.

Damen: Margarethe Arnold, Sofie Botke, Marie Borchardt, Gertrud Brandeck, Minna Cavally, Marie Ferron, Philippine Gartner, Grete Gerlich, Kläre Görlicke, Gusti Gude-Brandt, Martha Raym, Käthe Radel, Magda Stephan, Frieda Wollmann.

Herren: Ewald Bach, Paul Bach, Emil Chony, Otto Eppens, Paul Gessler, Karl Gude, Alfred Haase, Fritz Hirsch, Theo Modes, Hermann Pöschko, Alfred Sassen, Friedrich Taeger, Ludwig Urbach, Franz Urlaub, Axel Waldeck, Arthur Wehlin, Ernst Wehlin, Willy Wehlin.

Künstlerischer Beirat für Ausstattungswesen: Theod. Herrmann Ober-Inspektor: Paul Denechoud. Kassierer: Leopold Lasereohn.

Bühnenbetrieb: W. Albrecht, 1. Theatermeister; Fritz Ihde, stellvert. Theatermeister; Paul Kleinau, Beleuchtungsmeister; N. Volkman, Oberbeleuchter; B. Kirchner, Maler; N. Freuse, Ausstatter; N. Wilhelm, Geräteevaluator; Joh. Reese, Gewandmeister; Elsa Ring, Gewandmeisterin.

Opern-Personal:

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Egon Pollak, musikalischer Oberleiter; Herrn Karl Alwin, Karl Gotthardt, Werner Wolff, 1. Kapellmeister; Herr Josef Wolf, Kapellmeister und Chordirektor; Herren Hans Blechschmidt, Karl Jirak, Korrepektoren; Herr Paul von Bongardt, Regisseur der Oper.

Damen: Rose Ader, Theo Drill, Erna Homann, Franziska v. Isendorf, Margarete Jensen, Helene Jung, Sabine Kälter, Gertrud Meiling, Klara Musil, Frieda Singler, Anna Scheffler, Elisabeth Schumann, Vera Schwarz, Gertrud Stemann, Paula Urbazek, Agnes Wedekind-Klebe, Martha Winternitz-Dorda.

Herren: Willy Buers, F. Christophory, Karl Groenen, Karl Günther, Kammerorganist Heinrich Hensele, Peter Kreuder, Max Lohning, Otto Marak, Hermann Marowski, Willy Moog, Karl Nolte, Karl Rodemund, Heinz Schmitz, Richard Schubert, Altona Schützendorf, Paul Schwarz, Gerold Vogel.

Kassenpreise einschl. Programm, Garderobe und Lustbarkeitssteuer:

Table with columns: Opern-Preise, Gewönl. Preise, Ermäßigte Preise. Rows include Parkett, Orchesterlogen, I. Rang, II. Rang, etc.

Schiller-Theater.

Altona, Circusstraße; am Neuen Pferdemarkt, Hamburg. Fernsprecher I, 561.

Direktor und Pächter: Hans Pichler.

Dramaturg: Dr. Leo Wulff.

Spieltzeit: ganzjährig, Fassungsraum: 1270 Personen.

Schauspiel- und Musik-Vorstände:

Oberregisseur: Julius Haller.

Regisseur: Max Feldmann, Georg Tucher, Paul Böckmann.

Musikalische Leitung: Wilhelm Lindemann.

Darstellende Mitglieder.

Herren: Bruno Arno, Paul Böckmann, Gerhard Bootzicher, Frau Cherny, Georg Dühren, Max Feldmann, Ferd. Freiwaldt, Heinz, Fritz, Jul. Haller, Rud. Jellkoff, F. C. Krilling, Hubert Münstermann, Cl. v. Roggenhausen, Wilh. Scheuer, Hans Schmitz, Georg Tucher, Rich. Wallfried, Peter Wolter.

Damen: Martha Beger, Agna Bergen, Ilse Carlsen, Liszy Demmin, Melitta Döcher, Käto Endlein, Martha Feldmann, Tilly Fleckenschil, Thea Fritz, Elsa Gademann, Ellen Karoen, Poldi Karl, Margot Lante, Ella Lohr, Margot Salden, Käthe Schmidt, Else Schuler, Susi Stollberg, Else Thieme, Hannah Tormin, Gerda Zorn.

Preise im und außer Abonnement:

Table with columns: außer Abonnement, im Abonnement, 36 Vorstell., 18 Vorstell. Rows include Orchestersitze, Parkettsitze, Probenumsätze, etc.

Abonnementvorstellungen: Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend.

Altonaer Tierschutz-Verein

besteht seit dem 2. Oktober 1887 und zählt ca. 250 Mitglieder.

Der Beitritt zum Verein steht jeder mündigen, unbescholtenen Person frei; Mindestbeitrag jährlich 1,20 M. Die Mitglieder sind im Besitze einer polizeilichen Legitimationskarte.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Anmeldungen von Tierquälereien nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Der Ambulanzwagen befindet sich Viehhofstr. 18, Fernspr. VIII, 1886, die städtische Einrichtung zum schmerzlosen Töten kleiner Hausiere Viehhofstraße 18.

Pferdeschuhe zum Aufrechten gestützter Pferde stehen an den Polizeistationen der inneren Stadt leihweise zur Verfügung.

Vorstand:

Tierarzt Franzburg, Friedensallee 52, Vorsitzender.

Direktor Reimer, stellvert. Vorsitzender,

Rektor H. Schmidt, Kassierer,

Lehrer F. Holdorf, Schriftführer,

Obermeister Roloff, Weinhändler Eckhardt, Beisitzer

H. Splett, Holstenstraße 168, Vereinsbote.

Touristenvereine siehe Wandervereine.

Turnvereine.

Altonaer Turnverband.

Gründet 30. April 1917 von den zur Deutschen Turnerschaft gehörenden Vereinen des Stadtbezirks Altona: Turnverein, Turnerschaft v. 1880, Ortssener Männerturnverein und Männerturnverein Bahrenfeld zur gemeinsamen Förderung ihrer Bestrebungen unter Aufrechterhaltung jeglicher Selbständigkeit der einzelnen Vereine.

Vorsitzender: Adolf Magnus; Stellvertreter und 1. Schriftwart: Johs. Bunge; 2. Schriftwart: Henry Kesselau; Kassenschwartz: Georg Mohr.

Altonaer Turn-Verein, E. V.

gegründet 1845, gehört zum Elbgau des 4. Kreises „Norden“ der Deutschen Turnerschaft.

Übungen im Vereinsgebäude Turnstr. 24. In den Turnhallen der Mittelstraße Sommerhuderstraße und der Oberrealschule Ottensen.

Die Turnübungen bestehen aus Ordungs-, Freit., Handl-, Stab-, Keulen- und Gerät-, wie auch volkstümlichen Übungen. Eine Spielvereinigung treibt im Sommer auf ihrem am Kreuzweg in Altona belegenen Spielplatz alle Arten von Spielen. Im Winterhalbjahr findet ein Fechtkursus statt. Übungsabend Mittwochs von 9 bis 10 Uhr. Das Wandern wird auf regelmäßigen Turnfahrten gefördert. Kommerse und Tanzkränzen lassen die freundschaftliche Geselligkeit in ihre Rechte treten. Anmeldungen zum Beitritt werden im Vereinsgebäude während der Übungsstunden der einzelnen Abteilungen, wie auch jederzeit bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern und bei dem Hauswart entgegengenommen. Unterstützende Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 5 M.

Männer-Abteilungen: Abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr:

I: Dienstags für Turner über 40 Jahre, Turnstraße.

II: Montags und Donnerstags, in der Turnstraße, für jüngere Turner.

III: Dienstags und Freitags, in der Sommerhuderstraße.

Beitrag für Männer vierteljährlich 2 M.

Knaben-Abteilungen:

I: Dienstags und Freitags von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr, Turnstraße.

II: Dienstags und Freitags von 5 1/2 bis 7 Uhr für ältere Schüler, Sommerhuderstraße. Turnlehrer: K. Frankenberg.

III: Dienstags und Freitags von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr für jüngere Schüler, Sommerhuderstraße. Turnlehrer: R. Frankenberg.

IV: Montag und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr für Knaben von 6 bis 9 Jahren, Oberrealschule am Hohenzollernring, von 4 bis 5 1/2 Uhr für Knaben von 10 bis 14 Jahren, von 6 bis 7 Uhr für Knaben von 15 Jahren und darüber.

Mädchen-Abteilungen:

I: Mittwochs und Sonnabends von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr, Turnstraße.

II: Dienstags und Freitags von 8 1/2 bis 4 1/2 Uhr, Turnstraße.

III: Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr, Sommerhuderstraße.

Beitrag für Knaben und Mädchen vierteljährlich 2 M, für Geschwister Ermäßigung, 2 Geschwister 3 M, 3 und mehr Geschwister 4 M.

Damen-Abteilungen:

Mittwochs und Sonnabends, abends von 8 bis 9 1/2 Uhr, Turnstraße, Lehrer: Karl Becker.

Montags und Donnerstags, abends von 8 bis 9 1/2 Uhr, in der neuen Turnhalle der Mittelschule an der Arndtstraße, Lehrer: N. Maßen.

Beitrag: für beide Damen-Abteilungen je 3 M vierteljährlich.

Während des Krieges wird wie folgt geturnt:

Männer-Abteilungen: Dienstags und Freitags, Turnstraße 24, 6 bis 10 1/2 Uhr. Leitung: Turnwart H. Herdtmann und W. Paschburg.

Knaben-Abteilungen: Dienstags und Freitags, Turnstraße 24, 4 1/2 bis 6 Uhr. Turnlehrer: Fr. Rätke.

Mädchen-Abteilungen: Mittwochs und Sonnabends, Turnstraße 24, 4 1/2 bis 6 Uhr. Turnlehrer: Fr. Rätke.

Damen-Abteilungen: Mittwochs und Sonnabends, Turnstraße 24, 8 bis 9 1/2 Uhr. Turnlehrer: Karl Becker.

Vorstand:

Emil Köster, 1. Vorsitzender, Bahnhofstr. 19, W. Röhrs, 2. Vorsitzender.

A. Holtermann, 1. Schriftführer, Johs. Bunge, 2. Schriftführer.

Kassenwarte: A. Lewerndt, P. Hansen und R. Ohnßen.

Zeugwarte: J. Autenrieb, H. Köster und W. Hubert.

Turnwarte: H. Herdtmann, Ernst Kröger, E. Escho, W. Christensen, W. Paschburg.

R. Frankenberg, Vertreter im Gauturnrat, J. Holtermann, Bücherwart Hauswart des Vereins: C. Wagener, Turnstraße 24.

Spielvereinigung des Altonaer Turnvereins

siehe unter Fuß- und Schlagballvereine.

Ottensener Männer-Turnverein.

Gründet 8. Mai 1878. Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Vereinslokal: Riecks Gasthof, Eulenstraße 77.

Während des Krieges: Turnübungen in der Turnhalle der Oberrealschule an der Treskowallee:

für ältere Herren Donnerstag abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr;

für alle übrigen Turner Donnerstag abends von 8 bis 10 1/2 Uhr.

Es turnen ferner:

I. Knaben-Abteilung: Turnlehrer A. Jacobsen, a. Knaben bis zum 10. Lebensjahre, b. Knaben über 10 Jahre: Donnerstag nachmittags von 6 bis 7 1/2 Uhr.